IDEE SEETAL LUZERN
REGIONAL- & WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

Massnahmenplan IDEE SEETAL 2027 – 2031 (Stand: 22.10.2026)

Dieser Plan enthält die absolute Priorisierung der nachfolgenden Massnahmen. Zum Beispiel: Massnahme 02 ist wichtiger als Massnahme 03.

Nr.	*Titel*	*Hinweise / Massnahme*	*Priorität*	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*	*2031*	*Zuständigkeit/FF*
01	**Entwicklung kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Hochdorf-Römerswil inkl. Gebietsmanagement**	Die Entwicklung des ESP Hochdorf-Römerswil ist gemäss Richtplan Kanton Luzern ein zentrales Element der regionalen Standort- und Wirtschaftspolitik. Nach der Erarbeitung des Nutzungs- und Entwicklungskonzepts wurde der kantonaler ESP Hochdorf-Römerswil (2021-2023) entwickelt, installiert und setzt in der Region ein Gebietsmanagement für die wirtschaftlichen Vorranggebiete um (kantonaler ESP Hochdorf-Römerswil, regionaler ESP Hitzkirch-Ermensee, Arbeitszonenmanagement für alle Verbandsgemeinden).	1	U	U	U	U	U	VL, GS, NWL, NWW
02	**Mobilität/Verkehr inkl. Umsetzung REP (15.1-15.4, 16.4-16.5, 17.1-17.2, 18.1), Umsetzung Aktionsprogramm Mobilität, Regionales Gesamtmobilitätskonzept (rGMK) Seetal, Attraktivierung alternativer Mobilitätsformen**	Im Seetal soll ein attraktives, funktionsfähiges und sicheres Verkehrssystem bereitgestellt werden. Das Seetal benötigt eine attraktive Erschliessung mit dem motorisierten Individualverkehr und mit der Seetalbahn. Die Regionalbusse übernehmen im Seetal wichtige Ortserschliessungsaufgaben. Die IDEE SEETAL pflegt den regelmässigen Kontakt mit den zuständigen Stellen und engagiert sich in kantonalen Projekten. Das bestehende Netz der Fusswege und Radrouten wird sicher und attraktiver gestaltet. Alle Mobilitäts-/Verkehrsträger sind in das Gesamtverkehrssystem einzubinden. Zudem wird ein regionales Gesamtmobilitätskonzepts (rGMK) Seetal als Pilotprojekt zusammen mit dem Kanton Luzern erstellt, wo unter anderem alternative Mobilitätsformen und flexible Mischformen der Mobilität geprüft und umgesetzt werden sollen. Mobilität wird dabei über die geografischen Grenzen des Verbandsgebiets hinaus betrachtet.	1	W/U rGMK	W/U	W/U	W/U	W/U	VL, GS, NWL
03	**Stärkung der Zusammenarbeit und Kooperationen innerhalb der Region (REP. 2.2) und mit Verbandsgemeinden**	Die drei Netzwerke übernehmen Entwicklungs- und Umsetzungsaufgaben, welche im Gesamtinteresse der Region liegen. Sie stärken die Zusammenarbeit und den Austausch untereinander. Die Synergien zwischen den Netzwerken werden gefördert und gestärkt. Es ist zu klären, wie das Gefüge der neun Verbandsgemeinden untereinander gestärkt werden kann. Die Zusammenarbeit mit dem Regionalzentrum Hochdorf, den Subzentren Hitzkirch und Eschenbach und den übrigen Gemeinden wird konsolidiert und gestärkt. Es ist auch zu definieren, wie die kleinen bzw. kleineren Gemeinden im Gemeindeverband gestärkt werden können. Einstimmigkeit steht vor Mehrheitsentscheiden. Die regionale Solidarität und Identität sind zu optimieren und zu stärken. Entsprechend wird das Regionalmarketing weiter gefördert zur Stärkung der Regionalmarke Seetal. Die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit wird zielgerichtet, effektiv und effizient fortgesetzt (analog und digital).	1	W	W	W	W	W	VL, GS, NW
04	**Richtplanrevision 2020+**	Die Richtplanrevision 2020+ wird die Strukturentwicklungspolitik des Seetals für die nächsten 10-15 Jahre massgeblich prägen. Die IDEE SEETAL beteiligt sich aktiv an der Richtplanrevision 2020+ und stellt die regionalpolitisch relevanten Interessen und Anliegen sicher.	1	W	E	_	_	_	VL, GS, NWL, Regionalplanungsbüro
05	**Stärkung der Zusammenarbeit und Vernetzung Nachbarregionen (REP 2.1)**	Verschiedene Herausforderungen und Probleme sind künftig vor allem überregional anzugehen. Das Selbstverständnis und das Denken in funktionalen Räumen verpflichten zur Verstärkung der Zusammenarbeit und Vernetzung mit den angrenzenden Regionen. Von besonderer Bedeutung ist die verstärkte Zusammenarbeit mit den Regionen im Aargau (LLS, aargauSüd impuls, Oberes Freiamt) und ZUGWEST. Die Zusammenarbeit mit den Regionen im Kanton Luzern wird weitergeführt (z.B. RET-Geschäftsführerkonferenz, Fachausschuss Regionalentwicklung, etc.).	1	W	W	W	W	W	VL, GS

Nr.	*Titel*	*Hinweise / Massnahme*	*Priorität*	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*	*2031*	*Zuständigkeit/FF*
06	**Gesamt- und Teilrevisionen Ortsplanungen inkl. Entwicklung von Kernzonen, die Siedlungsentwicklung nach innen und die Erarbeitung von Bebauungskonzepten**	Die bauliche Weiterentwicklung und die Aussenraumgestaltung der Siedlungsgebiete und Ortszentren ist eine gemeinsame Aufgabe von Gemeinden und Privaten. Die Verbandsgemeinden sind planungs- und baurechtlich federführend und verantwortlich für die Sicherstellung von gesetzeskonformen Ortsplanungen. Seitens IDEE SEETAL werden die Planungen der Gemeinden auf ihre Konformität mit dem regionalen Entwicklungsplan (REP) geprüft. Wir enthalten uns in Bezug auf rein kommunale Themen.	1	W	W	W	W	W	NWL, GS, Regionalplanungsbüro
07	**Förderung und Stärkung von Tourismus, Freizeit und Erholung**	Die IDEE SEETAL engagiert sich im Vorstand von Seetal Tourismus für die Förderung und Stärkung der touristischen Entwicklung im Verbandsgebiet. Insbesondere sollen auch die Aspekte Freizeit und Erholung Teil der Entwicklung sein. IDEE SEETAL und Seetal Tourismus klären, wie das Luzerner Seetal hinsichtlich Tourismus, Freizeit und Erholung ganzheitlich gestärkt werden kann. Der alle zwei Jahre stattfindende slowUp Seetal (2024, 2026, etc.) ist für die Region Seetal von wichtiger touristischer Bedeutung (Regionalmarketing). Die IDEE SEETAL unterstützt die Durchführung des Anlasses mit einem jährlichen finanziellen Betrag.	2	W	W	W	W	W	NWW, NWL, GS
08	**Ganzheitliche Weiterentwicklung und Konsolidierung der Gesamtorganisation IDEE SEETAL sowie operative Umsetzung der Neujustierung der IDEE SEETAL und Ausrichtung der Gesamtorganisation auf Organisationsentwicklung und Selbstorganisation**	Die IDEE SEETAL entwickelt sich strategisch, organisatorisch und kulturell weiter. Dabei stärkt sich die IDEE SEETAL durch die Aktualisierung und Erarbeitung strategischer Grundlagen und die Entwicklung von Projekten/Leuchtturmprojekten. Personell stärkt sich die IDEE SEETAL in der Verbandsleitung, Geschäftsstelle und in den drei Netzwerken. Die Zusammenarbeit unter den massgeblichen Gremien wird gefördert und im Hinblick auf Effizienz und Effektivität weiterentwickelt. Die 2018 beschlossene Neujustierung des Gemeindeverbands wird operativ mittels folgender Pfeiler weiter umgesetzt: Raumentwicklung, Standortförderung (u.a. Projekte NRP/PRE/Förderprogramme, Unternehmerfrühstück), Stärkung Politik (u.a. Parlamentarier/-innengruppe, Behördenforum), Regionalmarketing inkl. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung (u.a. Gemeindegespräche, überregionale Entwicklungsträger) und Organisationsentwicklung und Selbstorganisation. Das Ressourcenmanagement des Gemeindeverbands wird optimiert. Dabei werden Ideen, Kompetenzen, Erfahrungen und Ressourcen im Gemeindeverband nachhaltiger und wirksamer umgesetzt.	2	W	W	W	W	W	VL, GS, NW
09	**Überarbeitung REP inkl. Controlling** **Regionale Teilrichtpläne inkl. Controlling**	Der rechtsgültige Regionale Entwicklungsplan/REP Seetal wurde vor Erlass des revidierten Raumplanungsgesetzes RPG 2 erarbeitet und 2015 erlassen. Da sich in den vergangenen Jahren die rechtlichen und materiellen Bedingungen verändert haben, ist die Überarbeitung des REP Seetals zu prüfen. Das nächste REP-Controlling ist als Vorarbeit vor der anstehenden REP-Überarbeitung umzusetzen. Die Überarbeitung macht abschliessend erst Sinn, wenn der sich in Ausarbeitung befindliche kantonale Richtplan voraussichtlich 2028 in Rechtskraft erwächst. Dringliche Änderungen werden als Teilrevisionen vorgezogen (wie zum Beispiel die Ermöglichung von Speziallandwirtschaftszonen im Jahr 2025). Die regionalen Entwicklungsträger erlassen regionale Teilrichtpläne, die aufeinander und auf die übergeordnete Planung abgestimmt sind. Bis dato verfügt die IDEE SEETAL über die regionalen Teilrichtpläne Weiler und Wanderwege. Allenfalls werden weitere geprüft.	2	_	S	W	E	_	VL, NWL, Regionalplanungsbüro, GS
10	**Konsolidierung und Mitgliederentwicklung Förderverein IDEE SEETAL**	Der im Rahmen der Neujustierung der IDEE SEETAL 2018 gegründete Verein wird von der IDEE SEETAL administrativ unterstützt. Der Verein arbeitet mit der IDEE SEETAL zusammen und unterstützt diese. Die Ziele gemäss Statuten sind zielgerichtet weiterzuentwickeln und umzusetzen. Der Förderverein ist die einzige Geldquelle der IDEE SEETAL, über welche die finanziellen Beiträge ohne politische Risiken nachhaltig ausgebaut werden können. Die IDEE SEETAL nutzt ihre Touch-	2	W	W	W	W	W	Förderverein, VL, GS, NW

Nr.	*Titel*	*Hinweise / Massnahme*	*Priorität*	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*	*2031*	*Zuständigkeit/FF*
		Points in Projekten und an Anlässen und unterstützt dadurch den Förderverein in der Anwerbung neuer Vereinsmitglieder.							
11	**Betrieb des regionalen Förderfonds Kultur**	Der regionale Förderfonds Kultur wurde 2020 eingeführt und seither stetig weiterentwickelt. Der Fonds operiert mit eigener Kommission und Geschäftsführung weitgehend unabhängig von der IDEE SEETAL. Neben der Förderung des regionalen Kulturschaffens betreibt die Geschäftsstelle und die Kommission aktive Vernetzung in der Kulturszene sowie Lobbyarbeit in Bezug auf gesetzliche Verbesserungen der Rahmenbedingungen für die Kulturförderung.	2	W	W	W	W	W	NWP, Geschäftsstelle Regionaler Förderfonds Kultur, GS
12	**Sport- und Bewegungsförderung**	In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern/DIGE wurde für die neue Aufgabe eine regionale Sportkoordinationsstelle geschaffen. Diese dient als zentrale Drehscheibe zur Förderung, Vernetzung und Unterstützung von Sportangeboten in den Gemeinden. So werden die Gemeinden unter anderem bei der Projekteingabe zur finanziellen Unterstützung beraten. Die Sportkoordinationsstelle fördert lokale Sport- und Bewegungsnetze, den freiwilligen Schulsport, Sportinfrastrukturen, ungebundenen Sport, Sport im Vorschulalter, Inklusion und kulturelle Vielfalt im Sport sowie Sportveranstaltungen und -anlässe. Durch all diese Massnahmen werden in der REGION LUZERN WEST wertvolle Impulse für ein vielfältiges und nachhaltiges Sport- und Bewegungsangebot gesetzt.	1	W RESAK	W	W	W	W	NWS, GS
13	**Wasserversorgungsplanung Seetal**	Lösungen für eine langfristige, sichere und saubere Wasserversorgung. Wachsender Bedarf, wandelndes Klima und steigende Qualitätsanforderungen: Die Ansprüche an die Versorgung mit Wasser nehmen stetig zu. Gründung einer starken Organisation unter dem Namen Wasser Seetal. Mit modernen Lösungen begegnet Wasser Seetal der anspruchsvollen Ausgangslage. Das Ziel: sicher versorgt, weil sauber geplant.	1	E Wasser Seetal	_	_	_	_	NWL, GS

Umsetzung
S = Start; W = Weiterführung (während Projektdauer), U = Umsetzung (nach Projektabschluss); E = Ende